

TSV-MAGAZIN

50  
Jahre



...mehr als nur ein Verein



50  
Jahre









- Grußworte
- Vereinschronik
  - Der Verein heute
    - Sparte Fußball
    - Sparte Ski / Rad
    - Sparte Turnen
    - Funktionäre
  - Festkultur beim TSV
  - Vereinspartnerschaft mit Dunaszeg
  - Gedenken an verstorbene Mitglieder
  - Festausschuss und Festprogramm
- Danksagungen
- Vereinskultur
- Sponsoren
- Impressum

...mehr als nur ein Verein



50 Jahre: So lange ist es her, dass sich eine kleine Gruppe von 16 Leuten im Schulhaus in Nottau zusammenfand, um den Turn- und Sportverein Nottau aus der Taufe zu heben.

50 Jahre Sport und Kameradschaft in Nottau.

Seit der Gründung gehören zum Sport die Sparte Fußball mit den beiden Herrenmannschaften und dem Jugendbereich sowie die Abteilung Turnen. Aber auch die Sparten Ski, Rad

und Nordic-Walking haben sich über die Jahre hinweg etabliert.

50 Jahre stand aber nicht nur der Sport im Vordergrund. Immer wieder hat sich der TSV Nottau auch als Verein präsentiert, der zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Obernzell beiträgt. Egal ob beim Promenadenfest, das durch den großen Einsatz zahlreicher Helfer regelmäßig gestemmt wird, oder zu Zeiten der legendären Bunten Abende im Vereinslokal Reichersdorfer.

Der TSV weiß seit jeher, seine Feste zu feiern.

Und so sind wir zuversichtlich, dass auch bei der Feier unseres 50-jährigen Vereinsbestehens wieder alle Mitglieder, egal ob aktiv oder passiv, dafür sorgen, dass unsere Gäste eine schöne Zeit mit uns verbringen.

Mit diesen Zeilen möchte sich der TSV Nottau auch bei allen bedanken, die in den vergangenen 50 Jahren diesen Verein groß gemacht haben. Wir danken somit allen aktiven und passiven Mitgliedern, die sich jetzt und in Zukunft dafür einsetzen, dass unser Verein das gesellschaftliche und sportliche Geschehen in der Region mitbestimmt.

*TSV NOTTAU, mehr als nur ein Verein*





Der TSV Nottau feiert vom 19. bis 21. Mai 2017 sein 50-jähriges Bestehen.

Zu diesem freudigen Ereignis gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern aufs Herzlichste.

In der heutigen Zeit voller Veränderungen und Orientierungsprobleme ist der Verein ein wichtiger Garant

für Kameradschaft und Geselligkeit und er ist zugleich ein fester Bestandteil im Vereinsleben unserer Marktgemeinde.

Dank gebührt allen Verantwortlichen, die die vielfältigen Aufgaben des Vereins sehen und sie mit großem Idealismus und persönlichem Einsatz in die Praxis umsetzen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren und den vielen fleißigen Helfern für die Durchführung des Festwochenendes.

Zu den Festtagen begrüße ich alle Einheimischen und Gäste ganz herzlich und wünsche unterhaltsame und unbeschwerte Stunden bei der Jubiläumsveranstaltung.

Dem Verein wünsche ich weiterhin eine positive Entwicklung, sportlichen Erfolg, für die Zukunft alles Gute sowie Gottes Segen.

*JOSEF WÜRZINGER, Bürgermeister der Marktgemeinde Oberzell*



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
liebe Mitglieder des TSV Nottau,  
verehrte Gäste.

Der Sportverein Nottau feiert in diesem Jahr sein  
50-jähriges Bestehen.  
Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein,  
seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern aufs Herzlichste.

In der heutigen Zeit voller Veränderungen und Orientierungsprobleme, vor allem in der Jugend, ist der Verein ein sehr wichtiger Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Dank gebührt allen verantwortlichen Frauen und Männern, die die vielfältigen Aufgaben des TSV Nottau mit großem Idealismus und vor allem mit persönlichem Einsatz in die Praxis umsetzen.

Daher ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Verantwortlichen, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben.

Ich wünsche dem Verein weiterhin Blühen und Gedeihen  
sowie viel Erfolg und „Gottes Segen“ für die Zukunft.

Allen Gästen wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden bei unserem Jubiläum.

JOSEF MALLER, Ehrenvorstand



Der TSV Nottau e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Es gibt uns den Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, um all jenen Dank zu sagen, die sich in der Vergangenheit in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Den ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Funktionären gelten ebenfalls unser Dank und unsere Anerkennung für ihre geleistete Arbeit. Wie das gesellschaftliche Leben insgesamt, so haben sich auch die Erwartungen des Vereins und seiner Mitglieder in den letzten 50 Jahren stark verändert. Den Anforderungen zukünftig gewachsen zu sein, wird unsere ganze Kraft in Anspruch nehmen. Die Festtage mögen auch der Kameradschaft, dem Zusammenhalt und dem gegenseitigen Kennenlernen der Vereinsfamilie untereinander dienen.

Es heißt ja nicht umsonst „TSV Nottau–mehr als nur ein Verein!“

Besonderer Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Funktionären in der Vorstandschaft, allen Beteiligten bei verschiedenen Baumaßnahmen und allen Helferinnen und Helfern bei unzähligen Vereinsveranstaltungen. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Unternehmen und Personen, die uns auf verschiedenste Weise materiell und finanziell unterstützt haben, denn ohne deren Zuwendungen wäre Vereinsarbeit auf dem erreichten Niveau aktuell und in Zukunft nicht möglich. Ich hoffe, dass sich auch weiterhin viele Ehrenamtliche finden werden, damit alle Mitglieder in den verschiedenen Mannschaften und Gruppen beim Turn- und Sportverein ihren Sport ausüben können.

*CHRISTOF KISCHEL, 1. Vorsitzender*



Seit der Gründung konnte der Turn- und Sportverein viele Erfolge verzeichnen. Es wurde sich über die Jahre hinweg das Ziel gesetzt, den Sportverein nach vorne zu bringen und ihn auszubauen. Mit der Forderung und Förderung der Jugend wurde stetig daran gearbeitet Nachwuchs für den Seniorenbereich zu generieren. Heute ist der TSV Nottau, als einer der größten Vereine in der Marktgemeinde Oberzell, ein wichtiger Garant für Kameradschaft und Zusammenhalt. Das Vereinsjubiläum bietet Anlass genug, um auf die sportlichen Höhepunkte der Vereinsgeschichte zurückzublicken.

## Vor 1967

Noch bevor der Verein gegründet wurde, stellte man unter der Leitung von Josef Muck bereits eine Nottauer Schülersmannschaft für Freundschaftsspiele zusammen. Durch die großen Erfolge beschloss man gleich in der Punkterunde der Jugend mitzuwirken.



**hinten v. links:** Schätzl O. / Kainz L. / Fenzl M. / Slominski A. / Tainer Muck J. / Duschl E. / Maller F.  
**vorne v. links:** Bauer M. / Fenzl J. / Maller J. / Resch M. / Bauer M.

13.01.1967

Am 13. Januar 1967 trafen sich 16 Personen in der Aula der damals neuen Schule in Nottau und gründeten den TSV Nottau. Sie wählten Hans Bauer zum ersten Vorstand des Vereins. Vereinslokal ist seither das Gasthaus Reichersdorfer. Noch im Gründungsjahr wurde unter Leitung von Isolde Bauer die Sparte Turnen ins Leben gerufen.

### Gründungsmitglieder

1. Isolde Bauer (†)
2. Hermine Krammer (†)
3. Maria Muck
4. Anna Reichersdorfer (†)
5. Gertraud Saller
6. Hans Bauer (†)
7. Josef Fenzl
8. Ludwig Holzinger
9. Hans Jung (†)
10. Robert Krammer
11. Franz Kronawitter
12. Josef Meisinger
13. Josef Mitterbauer
14. Ludwig Mitterbauer
15. Josef Muck
16. Josef Reichersdorfer (†)

Aufgrund der jahrelangen Treue und Unterstützung bei allen internen Anliegen des Vereins werden Anna und Josef Reichersdorfer noch für lange Zeit ein bedeutender Teil der Vereinsgeschichte bleiben.



## 1972 / 1973

Mit der Meisterschaft der Reservemannschaft feierte man unter Trainer Manfred Buchsteiner in dieser Saison den ersten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte.



Spartenleiter Hitzinger J. / Fuchs G. / Blasczyk G. / Resch F. / Fenzl J. / Steil R. / Michl K. / Bernecker W. / Oberneder M. / Oberneder M. / Wohlrapp B. / Niggel H. / Betreuer Pils F.

## 1974 / 1975

In diesem Jahr verzeichnete man den ersten großen Erfolg im Jugendbereich. Die Schülersmannschaft von Josef Muck gewann die Meisterschaft in ihrer Klasse.



hinten v. links: Bauer F. / Schätzl J. / Knödseder H. / Windpassinger M. / Steinberger M. / Wagner H. / Trainer Muck J.  
vorne v. links: Andorfer R. / Dippl L. / Rodler E. / Atzinger H. / Jung H. / Gell K. / Doblhofer H.



1979 / 1980



Trainer Ludwig Stecher führte die 1. Mannschaft zur vielumjubelten Meisterschaft in der damaligen C-Klasse Waldkirchen. Man setzte sich gegen die bedeutende Konkurrenz aus Hintereben, Hauzenberg und Waldkirchen durch. Bis heute blieb dies die einzige Meisterschaft im Herrenbereich seit der Vereinsgründung.

**hinten v. links:** Ortner W. / Knödseder H. / Doblhofer E. / Fenzl H. / Stecher L. / Bernecker W. / Reichersdorfer R. / Maller F. / Kronawitter A.

**vorne v. links:** Dippl L. / Jung H. / Doblhofer J. / Kainz J. / Maller S. / Gell K. / Bogner G. / Resch F.

1988 / 1989



Die Seniorenmannschaft erkämpfte sich einen erneuten Aufstieg in die damalige B-Klasse unter der Leitung von Josef Maller.

**hinten v. links:** Trainer Maller J. / Gell K. / Jung H. / Doblhofer J. / Hitzinger C. / Hitzinger S. / Kirchberger M. / Wohlstreicher G.

**vorne v. links:** Knödseder H. / Kainz J. / Dippl L. / Christoph W. / Doblhofer H. / Reichersdorfer R.

1989 / 1990

Einer der bisher größten Erfolge der Nottauer Jugend war die Meisterschaft der E-Junioren und deren Viertplatzierung bei den Niederbayerischen Meisterschaften.



**hinten v. links:** Trainer Anetzberger J. / Kronawitter T. / Anetzberger J. / Fenzl A. / Resch C. / Reichersdorfer H. / Kronawitter G.  
**vorne v. links:** Fenzl M. / Thaller C. / Pupkes S. / Seitz M. / Schätzl A.

28.08.1993

Der erste Spatenstich auf dem Spiel- und Trainingsplatz des TSV wurde gesetzt, um auf dem Sportgelände in Nottau einen Rasenfußballplatz zu bauen.



Juli 1995

Zum Ausbau des Sportgeländes folgte kurz darauf im Sommer 1995 der Bau der Zuschauertribüne mit Panoramablick über den Bayerischen Wald.



1995 / 1996



**hinten v. links:** Maller J. / Anetzberger J. / Kinateder M. / Pupkes S. / Kronawitter T. / Reichersdorfer H. / Lindinger S. / Fenzl A. / Resch C. / Duschl C. / Schick F. / Lackinger F.  
**vorne v. links:** Lindinger M. / Knödseder R. / Christof H. / Schätzl A. / Anetzberger J. / Thaller C. / Seitz M. / Fenzl M.

Eine phänomenale Saison haben die Nottauer C-Junioren hingelegt.

Nach dem Aufstieg eine Saison vorher in die Kreisliga II Bayerwald hatte die Truppe der Trainer Kinateder und Duschl auch eine „Etage“ höher keine Konkurrenz und sicherte sich mit insgesamt 101:15 Toren erneut souverän den Titel.



2000 / 2001

Dieses Jahr ging wieder als ein sehr erfolgreiches in die Vereinsgeschichte ein. Drei unserer Jugendmannschaften wurden in dieser Saison Meister und stiegen in die nächsthöhere Liga auf.



### B-Jugend

**hinten v. links:** Galle S. / Fürst A. / Maller J. / Weber J. / Anetseder D. / Thaller C. / Fesl F.J. / Müller R. / Krinninger M. / Lackinger F. / Tahettl H. / Resch L.

**vorne v. links:** Hell G. / Summer M. / Terla B. / Windpassinger F. / Oberneder F. / Gottinger A. / Unter G. / Anetzberger J.



### E-Jugend

**hinten v. links:** Anetzberger J. / Rodler E. / Rodler A. / Kronawitter M. / Kainz S. / Geißler M. / Wohlstreicher S. / Seidl A. / Hell H. / Lackinger F.

**vorne v. links:** Hell P. / Bauer B. / Gell M. / Bumberger S.

### C-Jugend

**hinten v. links:** Hell G. / Fürst A. / Tahettl H. / Galle S. / Maller J. / Wohlstreicher D. / Fesl T. / Wagner M. / Irg D. / Bauer T. / Kolb C. / Killersreiter B. / Hoffman M. / Steil K.H. / Lackinger F. / Fesl J. / Resch L.

**vorne v. links:** Anetzberger J. / Reichersdorfer T. / Windpassinger T. / Unter G. / Ühss H. / Rainer S. / Krinninger M. / Hödl C. / Reichersdorfer R.



1999 - 2005



hinten v. links: Schmöllner G. / Steil K.H. / Kronawitter W. / Wimmer W. / Hartl H. / Steil C. / Pfeil S. / Greindl A. / Donaubauer B. / Pils R. / Summer C. / Dippl L.

In diesen Jahren hatte der TSV mehrere Erfolge hintereinander zu feiern, denn die 2. Herrenmannschaft errang vier Spielzeiten in Folge die Meisterschaft.

Austragungsort für die Meisterschaftsfeiern war ganz nach FCB-Manier der Balkon des Vereinswirts.

2004 / 2005

Dieses Jahr ging durch die herausragenden Leistungen im Juniorenfußball in die Nottauer Geschichte ein. Sowohl die A-, B- als auch die C-Jugend sicherten sich in der Saison 2004 / 2005 den Meistertitel. Die Freude darüber war bei den Verantwortlichen der Partnervereine groß.

Artikel aus der PNP, Mai 2005

**Die SG Nottau/Obernzell ist stolz auf ihre Jugend**  
Nachwuchs holt bei den A-, B- und C-Junioren den Titel

2013 / 2014

### Kader der 1. Mannschaft im Aufstiegsjahr



In dieser Saison gelang der 1. Mannschaft des TSV Nottau, nach über 20 Jahren in der A-Klasse, endlich der Aufstieg.

Nach einer packenden Saison landeten die Herren des TSVs mit einem Punkt Vorsprung vor der drittplatzierten DJK Karlsbach, auf dem Relegationsplatz.

Das erste Qualifikationsspiel gegen den TSV Schönberg verloren unsere Jungs mit 4:2.

Im Entscheidungsspiel mussten Rauecker, Gell und Co. dann am 8. Juni auf dem Rasen in Haag ausgerechnet wieder gegen den Angstgegner Karlsbach ran, der die Nottauer als einziges Team in der laufenden Saison zweimal mit 3:0 und 4:0 besiegte.

Doch im wichtigsten Spiel bezwang die Niggel-Truppe unter den Augen von vielen mitgereisten Anhängern die Karlsbacher mit 3:1 und stieg somit in die Kreisklasse Unterer Wald auf.







2015 / 2016

Die Nummer 1, die Nummer 1, die Nummer 1 im Woid san mia!

Wieder ein sehr erfolgreiches Jahr im Juniorenfußball bahnte sich 2015 an. Die von Albert Luger trainierte A-Jugend-Auswahl feierte die Meisterschaft in der Kreisliga Bayerwald. Am vorletzten Spieltag kam es zum alles entscheidenden Duell mit der zweitplatzierten SG Riedlhütte. Dieses Spiel entschied die SG Nottau souverän mit 4:0 für sich. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte spielt damit in der Saison 2016/17 eine Juniorenmannschaft des TSV Nottau in der Bezirksoberliga.



**hinten v. links:** Trainer Luger A. / Luger J. / Klinglmair N. / Kornexl H. / Stockbauer L. / Hoier J. / Fürst A. / Süß L. / Betreuer Ramerseder J.  
**vorne v. links:** Heindl S. / Hoffmann F. / Doblhofer S. / Kranz R. / Ramerseder T. / Leithenmüller F. / Heindl M. / Schinking M. / Moos V.



Mai 2017

## Der Verein heute

Im Jubiläumsjahr verzeichnet der Sportverein mit Fußball, Ski, Rad, Nordic Walking und Turnen insgesamt fünf aktive Sparten. Trotz des relativ kleinen Einzugsgebiets gehören dem TSV knapp 500 Mitglieder an. Dies zeigt deutlich, dass in all den Jahren viel an Ideen, Motivation und Initiativen notwendig waren, um den aktiven Sportlern und passiven Mitgliedern eine gesellschaftliche Heimat zu bieten. Verantwortlich dafür waren, neben zahlreichen Entscheidungsträgern im Verein, die insgesamt acht Vorstände, die den TSV leiteten. Ebenfalls trugen die bisher 20 aktiven Trainer der Herrenmannschaften zum Erfolg des Vereins bei.

## Vorsitzende 1967 bis heute

**Ehrenvorstand** Hans Bauer (1967-1979)

Gerhard Fuchs (1979-1981)

Franz Maller (1981-1985)

Heinrich Lang (1985-1987)

**Ehrenvorstand** Josef Maller (1987-2005)

Christoph Bauer (2005-2011)

Stefan Kirchberger (2011-2015)

Christof Kischel (seit 2015)



## Trainer 1967 bis heute

Karl Runk

Albert Seidl

Manfred Buchsteiner

Rudolf Sandner

Ludwig Stecher

Hans Spreitzer

Rudolf Zahrl

Ahmet Düsünmez-Mertens

Werner Titzmann

Ottmar Anetzberger

Ortwin Haderer

Josef Doblhofer

Siegfried Bolach

Erwin Kocher

Josef Maller

Klaus Gell

Michael Kinateder

Egon Doblhofer

Helmut Niggel

Florian Windpassinger

Die Sparte Fußball ist bereits seit Vereinsgründung unabdingbarer Teil des TSV Nottau. Im Jubiläumsjahr gehören der Sparte 320 Mitglieder an.

Zusätzlich zu zwei Herrenmannschaften stellt der Verein in der aktuellen Saison auch sieben Jugendmannschaften von der G- bis zur A-Jugend, wobei ab der D-Jugend die Mannschaften zusammen mit dem FC Obernzell-Erlau und dem DJK-SV Kellberg als Spielgemeinschaft agieren.

Neben dem sportlichen Erfolg ist es für den Verein wichtig, auch die Persönlichkeit eines jeden Kindes zu entwickeln. Daher planen die ehrenamtlichen Trainer zusätzlich zu den wöchentlichen Trainingseinheiten und Punktspielen immer wieder weitere Aktivitäten für die Jugend.

So trägt z.B. die traditionelle Weihnachtsfeier dazu bei, Zusammenhalt und die soziale Kompetenz der Kinder zu stärken.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Verein Jahr für Jahr zwei Herrenmannschaften in den Spielbetrieb schicken kann. Dies ist vor allem unseren ehrgeizigen Trainern zu verdanken, die das Amt beim TSV jahrzehntelang ausübten. Als „Dorfverein“ ist der TSV weiterhin auf seine Jugendspieler und Leute aus den eigenen Reihen angewiesen, da der Verein nicht die wirtschaftlichen Möglichkeiten wie größere Vereine besitzt. Helmut Niggel und Co. widmeten sich dieser Aufgabe jahrelang mit viel Herzblut und Leidenschaft.

Die Kombination aus sportlichem Ehrgeiz und Geselligkeit zeichnet den Verein seit jeher aus. So trifft man sich sowohl nach spektakulären Siegen als auch nach unerwarteten Niederlagen nach dem Spiel im Vereinslokal und hält so das Vereinsleben stets aufrecht. Durch den so entstandenen Zusammenhalt hatte der Verein in den letzten Jahren kaum Abgänge aus den eigenen Reihen zu verzeichnen und die Mannschaften konnten sich gemeinsam entwickeln.

Momentan befindet sich die Herrenmannschaft in ihrer dritten Saison in der Kreisliga und versucht sich unter dem aktuellen Trainer Florian Windpassinger mit viel Engagement weiter in dieser Liga zu etablieren.

## Die 1. und 2. Mannschaft im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Gell M. / Summer M. / Hoffmann F. / Anetzeder T. / Donaubauber J. / Wietscher L. / Bauer R. / Kirchberger T. / Niggel H. / Wintersberger P. / Schätzl C. / Eisner M. / Kronawitter N. / Doblhofer H.  
**mitte v. links:** Trainer Windpassinger F. / Ramerseder T. / Leithenmüller F. / Eichberger S. / Doblhofer P. / Ramerseder J. / Kainz S. / Veicht D. / Istl D. / Fürst J. / Schuster M. / Pfeil S. / Kirchberger J.  
**vorne v. links:** Blaschke A. / Rauecker T. / Vogl J. / Hell F. / Kasberger H. / Becker B. / Bauer B. / Doblhofer S. / Oberneder F. / Krenner T. / Anetzeder J. / Kronawitter D. / Pohl S. / Kronawitter M.



## Die AH im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Kinatfeder M. / Kirchberger T. / Pfeil S. / Resch H. / Summer C. / Dippl L. / Istel D. / Rauscher C. / Kirchberger M.  
**vorne v. links:** Kronawitter N. / Niggli H. / Duschl C. / Donaubauber B. / Kischel C. / Gell M. / Bauer T.

## Die A-Jugend im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Trainer Ortner W. / Hoier J. / Heindl M. / Ortner M. / Fürst A. / Kornexl H. / Stockbauer L. / Kirchberger F. / Heindl S. / Trainer Doblhofer P. / Kischel C.  
**vorne v. links:** Hirsch T. / Schinking M. / Ramerseder T. / Fenzl J. / Kasberger N. / Schäfer J. / Prügl S. / Wagner D.

## Die B-Jugend im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Trainer Fenzl M. / Hirsch T. / Lindbüchler S. / Prügl S. / Winterkorn N. / Graßl T. / Oberneder H.  
**vorne v. links:** Kornexl S. / Lenz J. / Fenzl J. / Schäfer J. / Hödl J. / Kasberger N.



## Die C-Jugend im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Trainer Donaubauber J. / Gell P. / Papp D. / Schulz N. / Lindbüchler S. / Kinateder M. / Golly A. / Koll T. / Trainer Gell K.  
**vorne v. links:** Kilger D. / Fesl M. / Stemplinger P. / Schäfer P. / Gell E. / Ritzer T.  
**legend:** Huber S.

## Die D-Jugend im Jubiläumsjahr

**D-1 Mannschaft**

**hinten v. links:** Trainer Vogel F. / Gell P. / Koll T. / Würzinger C.  
Deiner B. / Schinkinger M. / Lang F.

**vorne v. links:** Fesl M. / Stockbauer K. / Stemplinger P.  
Seidl M. / Schäfer P. / Vogel J.

**D-2 Mannschaft**

**hinten v. links:** Bayramay B. / Stangl M. / Steinbacher E.  
Lichtenberg T. / Krüger L. / Scharinger J. / Reinhardt L.

**vorne v. links:** Schürzinger T.



## Die E- / F-Jugend im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Holzapfel F. / Ritzer M. / Kinateder M. / Kirchberger J. / Pfell S. / Trainer Kainz S.

**vorne v. links:** Trainer Rauecker T. / Trainer Vogl J. / Wandl M. / Deiner P. / Sikl F. / Kischel M. / Geisler L. / Stemplinger P. / Wolny P.



## Die G-Jugend im Jubiläumsjahr



**hinten v. links:** Trainer Oberneder M. / Lindbüchler P. / Windpassinger M. / Ritzer P. / Bauer J. / Heindl L. / Koll F. / Oberneder J. / Trainer Istel D.  
**vorne v. links:** Häußler S. / Häußler N. / Kirchberger N. / Steinbacher M. / Bogner E. / Istel M. / Fesl R.

Die Skisparte wurde im Januar 1985 in einer Versammlung im Gasthaus Reichersdorfer gegründet. 23 Gründungsmitglieder traten der Sparte bei und am 8. Februar 1985 wurden in einer Vorstandssitzung Spartenleiter, Kassier und Beisitzer gewählt. Erster Spartenleiter wurde Gottfried Kronawitter.  
Bisherige Abteilungsleiter: Gottfried Kronawitter (1985-1989), Wolfgang Kronawitter (1989-1993), Ludwig Resch (1993-1999), Herbert Eibl (1999-2009), Dirk Wietscher (seit 2009).

Jedes Jahr führt die Skisparte vier bis fünf Skifahrten mit einem Teilnehmerschnitt von 40 Personen in die Alpen durch. Die Ziele der Skifahrten werden durch den harten Kern der Skisparte bereits im September ausgesucht, damit in den folgenden Wochen mit der Preis- und Programmierung begonnen werden kann. Es wird immer auf ein abwechslungsreiches Angebot geachtet.

Ab Ende Oktober findet dann die Skigymnastik sowohl für Erwachsene mit rund 30 Teilnehmern als auch für Kinder mit rund zehn Teilnehmern statt. Seit vielen Jahren leitet Ewald Thaller die Skigymnastik, wobei ihn seit drei Jahren Moritz Wietscher tatkräftig unterstützt.

Um den Nachwuchs zu fördern, bietet der TSV zwischen Weihnachten und Neujahr am Geiersberg einen Kinderskikurs mit ca. 12 Skilehrern an. Dabei nehmen jährlich etwa 35 Kinder teil. Die Kurse werden wegen der kleinen Gruppen, der hochqualifizierten Skilehrer und der erstklassigen Organisation durch Wolfgang Duschl immer sehr gut von den Eltern und Kindern angenommen. „Bis dato haben wir noch jedem Kind das Skifahren gelernt“, sagen Wolfgang Duschl und Dirk Wietscher stellvertretend für die Skilehrer.

Je nach Schneelage wandern die Mitglieder der Sparte Ski auch mit Schneeschuhen in der kalten Jahreszeit.

Ab Mai treffen sich die Mitglieder der Sparte Ski in Nottau zu Touren mit dem Fahrrad in der näheren Umgebung.

Mittlerweile gibt es eine sportliche und eine gemütliche Gruppe. Nach den Ausflügen trifft man sich immer wieder gerne im Gasthaus Reichersdorfer. Es gab auch schon einige größere Fahrten. Ein Beispiel war die Teilnahme am Sellaronda-Bike Day 2012 mit den Radfreunden Oberzell. Etwa 25 ständige Aktive, die bei Ausflügen und bei Vereinsarbeiten zur Verfügung stehen, zählt die Sparte Ski. Hier ist besonders die Bewirtung bei den Festen des TSV zu nennen. Gemütliches Beisammensein kommt in der Sparte Ski auch nicht zu kurz. Nach der Skigymnastik, in der Weihnachtszeit und im Fasching lassen es sich die Mitglieder regelmäßig gut gehen.





Ab April trifft sich dann die Nordic-Walking Gruppe, die 2005 aus den Reihen der Skisparte gegründet wurde. Sie führt wöchentliche Wanderungen in der näheren Umgebung durch und auch ein bis zwei größere Unternehmungen, sei es im Bayerischen Wald oder im Gebirge.

Letztes Jahr begab man sich als Highlight auf „Ralfs Hütte“.







Erste Nottauer Ski-Meisterschaft 1985



Die Sparte Turnen gehört, wie die Abteilung Fußball, zu den Gründungssparten des TSVs. Aufgrund der hohen Nachfrage entstand aus ihr heraus im Jahr 1988 die zusätzliche Sparte Aerobic.

Im Jahr 2007 beschlossen die beiden Sparten sich wieder zu einer Sparte zusammenzuschließen. Seitdem treffen sich die Mitglieder einmal wöchentlich in der Turnhalle in Nottau für gemeinsame Aktivitäten. Dabei können sie ein sehr vielfältiges Programm anbieten. Dazu gehören z.B. Stepaerobic, Physiobandgymnastik, Holzstabgymnastik u.v.m. Zusätzlich bietet die Sparte zwischen Oktober und April einmal monatlich Wirbelsäulengymnastik an.

Neben den gemeinsamen sportlichen Aktivitäten kommt der gesellschaftliche Teil in der Sparte Turnen ebenfalls nicht zu kurz. So halten die Mitglieder jährlich eine eigene Weihnachtsfeier oder auch eine eigene Faschingsgaudi ab.

Doch auch bei den Festen des TSVs herrscht seitens der Sparte Turnen rege Beteiligung. So stemmt die Sparte bei allen anstehenden Festen des Vereins den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Bisherige Abteilungsleiter:

Isolde Bauer, Regina Seitz, Margot Hofmann, Barbara Kronawitter, Karin Kronawitter, Renate Steil





**hinten v. links:** Christof Kischel / Klaus Gell / Andre Blaschke / Herbert Resch / Rainer Reichersdorfer / Wolfgang Duschl  
 Thomas Reichersdorfer / Johannes Donaubauer  
**vorne v. links:** Markus Kronawitter / Renate Steil / Nicole Kischel / Larissa Gell / Sandra Wietscher / Dirk Wietscher

## Vorstandschaff

1. Vorsitzender:	Christof Kischel
2. Vorsitzender:	Andrè Blaschke
Kassier:	Nicole Kischel
Schriftführerin:	Larissa Gell
Beisitzer:	Rainer Reichersdorfer, Wolfgang Duschl, Klaus Gell, Herbert Resch, Sandra Wietscher, Johannes Donaubauer
Spartenleiter „Fußball“	Thomas Reichersdorfer
Jugendleiter:	Markus Kronawitter
Spartenleiter „Ski“	Dirk Wietscher
Spartenleiterin „Turnen“	Karin Kronawitter, Renate Steil
Spartenleiter „Nordic-Walking“	Ewald Thaller





Ein wichtiger Punkt im Vereinsleben des TSVs ist die Festkultur. Hier spiegelt sich der große Zusammenhalt des gesamten Vereins am besten wider.

Wie jeder andere Verein feiert auch der TSV Nottau regelmäßig vereinsinterne Feste wie Weihnachtsfeiern oder Abschlussfeiern.

Auch kleinere Veranstaltungen wie Weinfeste finden sich wie in vielen Vereinen der Umgebung im Jahresplan. Was den TSV aber besonders auszeichnet, ist die Organisation großer Feste.

So ist der TSV seit Jahren der einzige Verein, der sich an die Ausrichtung des Promenadenfestes in Oberzell heranwagt. Mit einem Personalaufwand von über 100 Helfern ist eine solche Veranstaltung für viele Vereine mittlerweile ein zu großes Wagnis. Beim TSV hingegen greifen hier alle Räder ineinander und durch eine ausgezeichnete spartenübergreifende Zusammenarbeit können sie selbst solch große Feste auf die Beine stellen. So bringen sich Jugendspieler genauso ein wie die Älteren, die Spielerfrauen, aber auch viele Freunde und Bekannte. Damit ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Für diese Stärke ist der TSV Nottau mittlerweile nicht nur in der näheren Umgebung bekannt.

Zusätzlich zum Promenadenfest übernimmt der Verein seit 2015 auch die Bewirtung des Brennereifestes der Firma Penninger. Redet man aber über Festkultur in Nottau, so darf nicht nur die Organisation von derartigen Veranstaltungen erwähnt werden.

Das Feiern von Festen hat im Verein einen mindestens genauso hohen Stellenwert.





Besonders hervorgehoben werden muss hier der bis 2014 stattfindende Faschingsball in Nottau. Seit Anfang der 70er Jahre fand der Ball jährlich am Faschingssamstag im Saal der Familie Reichersdorfer statt.

Seit den 80er Jahren wurde er gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ederlsdorf unter dem Namen „Ball der Vereine“ organisiert. Unter der Leitung von Josef Anetzberger wurden jedes Jahr aufs Neue unterschiedlichste Programme einstudiert, die das Publikum aufs Köstlichste unterhielten und die Veranstaltung zu einem Highlight in der ganzen Umgebung werden ließen.

Da es keine Platzreservierung für die Veranstaltung gab, standen die Leute teilweise bereits ab 10 Uhr vormittags Schlange, um einen der begehrten Plätze zu erhalten. Höhepunkt des Programmes war zumeist der Auftritt der Männergarde, bestehend aus den Fußballern des TSVs. Unmittelbar vor den Auftritten diente die Kegelbahn des Gasthauses als Vorbereitungsraum für die Protagonisten. Dass hier nebenbei auch das ein oder andere alkoholische Getränk konsumiert wurde, um der Nervosität entgegenzuwirken, versteht sich von selbst. Gefeierte wurde stets bis in die frühen Morgenstunden.

Am nächsten Tag nahm der Verein traditionell mit großer Beteiligung am Faschingszug in Obernzell teil und ließ die fünfte Jahreszeit anschließend gemeinsam im Gasthaus Wagner in Rackling ausklingen.

2014 wurde der Saal des Gasthauses Reichersdorfer leider abgerissen und so endete auch die über 40 Jahre anhaltende Tradition der Faschingsbälle in Nottau.







Die Vereinspartnerschaft zum ungarischen Sportverein Dunaszeg begann, als in den 80er Jahren Herr Dezsö Pusztai aus Ungarn nach Deutschland geflohen war. Er lebte und arbeitete in Erlau und fand so seinen Weg zum aktiven Mitglied des TSV Nottau.

Er spielte in der damaligen AH und war in das gesellschaftliche Leben des Vereins integriert, sodass es im Jahre 1980 unter Trainer Manfred Buchsteiner zu der ersten vereinsinternen Ungarn-Fahrt des TSV Nottau kam. Vom 1. bis 4. Mai machten sich die Herrenmannschaften des Vereins mit einem Reisebus auf Richtung Ungarn. Dort wurden sie von der Dorfgemeinschaft Dunaszeg freudig empfangen und paarweise bei ungarischen Familien untergebracht.

An dem Wochenende fanden neben mehreren Spiel- und Trainingseinheiten zwischen „Deutschland und Ungarn“ auch die einen oder anderen Feierlichkeiten statt.

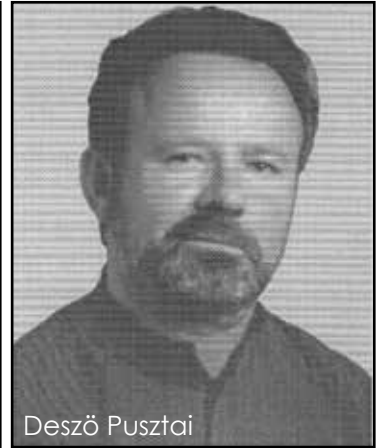
Noch im selben Jahr kam es zum ersten „Ungarn-Besuch“ in Deutschland, wodurch der Grundstein zu einer langandauernden Partnerschaft gesetzt wurde.

Über Jahre hinweg wurde die Freundschaft zum Sportverein Dunaszeg gepflegt, sodass der TSV Nottau noch heute Vereinsfahrten nach Ungarn unternimmt und wir unsere ungarischen Freunde regelmäßig in der Gemeinde begrüßen dürfen.



Die letzte Vereinsfahrt nach Dunaszeg fand im Sommer 2015 statt und war für alle Teilnehmenden wieder ein besonderes Erlebnis, von dem noch heute gesprochen wird. Wir hoffen, unseren Partnerverein - wie im Mai 2016 - noch oft bei uns begrüßen zu dürfen und heißen ihn jederzeit herzlich willkommen!





In aller Freude über unser 50-jähriges Jubiläum wollen wir dennoch auch jenen danken, von denen wir in den letzten Jahren haben Abschied nehmen müssen.

Ein Verein mit einer 50-jährigen Geschichte lebt von viel ehrenamtlicher Arbeit und Engagement. Der heutige Zustand des Vereins ist auch das Verdienst unserer Vorgänger und derer, die heute nicht mehr unter uns weilen. In dankbarer Verbundenheit gedenken wir unserer verstorbenen Freunde und Mitglieder.

*„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen“.*

In Liebe und Dankbarkeit bleiben unsere verstorbenen Mitglieder in Erinnerung.

Sie mögen in Frieden ruhen!

- † Hans Bauer
- † Isolde Bauer
- † Manfred Buchsteiner
- † Anna-Maria Dobler-Schweller
- † Franziska Göppl
- † Rudolf Hammel
- † Helmut Höllinger
- † Josef Hoffmann
- † Alois Hartl
- † Georg Kern
- † Hermine Krammer
- † Roland Königseder
- † Waltraud Königseder
- † Albert Kronawitter
- † Erhard Lindinger
- † Josef Meisinger
- † Robert Miedl
- † Anna Reichersdorfer
- † Josef Reichersdorfer
- † Markus Reichersdorfer
- † Manfred Riedl
- † Hilde Rodler
- † Klaus Rodler
- † Marta Schmitz
- † Rudolph Steil jun.
- † Rudolph Steil sen.
- † Stefan Wagner





v. links: 1. Vorstand Christof Kischel / Beisitzer Rainer Reichersdorfer / Helmut Hoffmann / Spartenleiter Dirk Wietscher / Beisitzerin Sandra Wietscher / Schriftführerin Larissa Gell / Spartenleiterin Karin Kronawitter / 2. Vorstand André Blaschke / Michael Kronawitter / Beisitzer Herbert Resch / Michael Kinateder / Beisitzer Klaus Gell / Ehrenvorstand Josef Mallner / Jugendleiter Markus Kronawitter / Kassier Nicole Kischel / Bernhard Bauer

Seit November traf sich der Festausschuss regelmäßig zur Organisation der Festtage im Gasthaus Reichersdorfer. Von der Bewirtung über die musikalische Unterhaltung bis hin zu einzelnen Fußballturnieren und der Kinderbetreuung musste jedes Detail des Programms genau geplant werden. Von Woche zu Woche wurde die Gruppe von Rainer und Maral wie immer hervorragend bewirtet.



## Festprogramm zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

## FREITAG 19. MAI

- ab 16.00 Uhr  
Punktespiele  
B-/D-Jugend
- ab 18.00 Uhr  
Festbetrieb
- ab 19.00 Uhr  
Heimatabend mit  
Volkstanzgruppe  
Lämmersdorf und  
Livemusik

## SAMSTAG 20. MAI

- ab 10.00 Uhr  
E-/F-Jugend Turnier  
Nordic Walking
- 12.00 Uhr  
Freundschaftsspiel  
G-Jugend
- ab 14.00 Uhr  
Punktespiel C-Jugend  
Spielemobil
- 14.30 Uhr  
Nordic Walking
- ab 16.00 Uhr  
Punktespiel A-Jugend
- ab 18.00 Uhr  
AH-Spiele
- ab 20.00 Uhr  
Die Almberg Stürmer

## SONNTAG 21. MAI

- 9.30 Uhr  
Festzug mit  
Gottesdienst
- ab 11.00 Uhr  
E-Bike-Probefahren
- ab 12.00 Uhr  
Spielemobil
- ab 13.00 Uhr  
Punktespiele der 2.  
und 1. Mannschaft
- ab 17.00 Uhr  
Boarisch Sound

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
liebe Mitglieder des Vereins,  
liebe Wegbegleiter,  
liebe Dorfgemeinschaft Nottau,

ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit zurückzublicken und eine Bilanz zu ziehen.

Gleichzeitig ist es jedoch der beste Zeitpunkt einfach einmal DANKE zu sagen.

Dank gebührt allen aktiven und passiven Mitgliedern, die den Verein begleiten und begleitet haben,  
vor allem denjenigen, die durch ihre Tatkraft, ihr Engagement und ihre innovativen Ideen die großen Unternehmungen unseres Vereins erst möglich machen.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren und Unterstützer, ohne deren jahrelange Treue und Hilfe viele Projekte nicht umsetzbar gewesen wären.

Im Zuge des Jubiläums und unseres Festes wollen wir ein großes Dankeschön ebenfalls an die Dorfgemeinschaft Nottau richten. Das tägliche Vereinsleben, dazu gehören das Ausrichten von Fußballspielen und Wettkämpfen am Wochenende und das Feiern von Festen oder Baustellen am Sportgelände, bringen häufig Unruhe mit sich. Wir bedanken uns deshalb für das Verständnis und die Unterstützung, die wir von den Nottauern erfahren haben.

## Ein herzliches Vergelt's Gott!

TSV NOTTAU, *mehr als nur ein Verein*







## Vereinshymne

Mohammed war ein Prophet,  
der von Farben viel versteht,  
drum hat er aus voller Farbenpracht, ja Farbenpracht,  
sich das Rot und Weiß herausgedacht.

Drum hat er aus voller Farbenpracht, ja Farbenpracht,  
sich das Rot und Weiß herausgedacht.

Rot und Weiß wie lieb ich dich,  
Rot und Weiß ist unsere Zuversicht,  
rot und weiß sind Felder, Wiesen, Flur, ja Wiesen, Flur,  
rot und weiß ist unsere Fußballgarnitur.

Rot und weiß sind Felder, Wiesen, Flur, ja Wiesen, Flur,  
rot und weiß ist unsere Fußballgarnitur.

Hätt ich doch ein Königreich,  
würd ich bauen einen Sportplatz gleich.  
Alle Madl jung und schön, ja jung und schön,  
müssten rot und weiß gekleidet gehn.

Alle Madl jung und schön, ja jung und schön,  
müssten rot und weiß gekleidet gehn.

Drum heißt unser Losungswort,  
bleibt zusammen und geht niemals fort,  
mag der ganze Platz auch unter Wasser stehn, ja Wasser stehn,  
der TSV Nottau darf und wird nicht untergehn.

Mag der ganze Platz auch unter Wasser stehn, ja Wasser stehn,  
der TSV Nottau darf und wird nicht untergehn.



Einen herzlichen Dank an all unsere Sponsoren, die uns das ganze Jahr über unterstützen, und an diejenigen, die sie dazu bewegen konnten, eine Bandenwerbung am Sportgelände zu platzieren.

A&W Maschinenbau  
Alte Hausbrennerei Penninger  
Audi Zentrum Passau  
Auto Second Life, Kronawitter  
Autohaus Amsl  
Brauerei Hacklberg  
Böhmisch Josef  
Dullinger u. Bauer  
FuP-Werbetechnik Feuchtner Reinhold  
Georg Meier u. Co  
Getränke Kasberger Jürgen  
Haus am Strom  
Heikin GmbH  
Hornbach - Projekt Baumarkt  
Krenner Ludwig  
Maller Sepp AXA  
Metzgerei Kammermeier Hubert  
Nordicsport Hillbill  
Ortner Willi  
Radsport Kasberger Franz  
Raiffeisenbank i.Südl.Bayer.Wald eG ZS Oberzell

Reichersdorfer Rainer  
Schreinerei Stecher Roland  
Seibold Max  
Sparkasse Passau  
Sport Jakob  
SÜß GmbH  
Treppen- und Geländerbau Franz Gell  
Wandl Johann  
Wurzelwerk Deko&Mehr Dvork-Atzinger  
Zimmerei und Holzbau Strobl





**HERAUSGEBER**

TSV Nottau e.V  
Nottau 3  
94130 Oberzell

**REDAKTION**

Die „rasenden Reporter“ des TSVs, die viel Zeit und Energie aufgewendet haben, um die wichtigsten Inhalte zusammenzutragen

**LAYOUT**

Larissa Gell

**BILDQUELLEN**

Alle jahrelangen Mitglieder, die es uns ermöglicht haben in den alten und neuen „Bilderarchiven“ zu stöbern

**DRUCK**

Daniel Blaschke

**ERSTAUFLAGE**

250 Stück

Ein herzliches Dankeschön an unsere Helfer, die uns bei diversen kleinen und großen Aufgaben unterstützt haben:

Josef Maller, Josef Anetzberger, Monika Anetzberger, Josef Muck, Ludwig Resch, Friedrich Bauer, Franz Lackinger, Josef Kirchberger, Hans Duschl, Christoph Bauer Rainer Reichersdorfer, Maria Reichersdorfer, Klaus Gell, Elias Gell, Rosmarie Gell, Michael Kronawitter, Bernhard Bauer, Michael Kinateder, Josef Ramerseder, Dirk Wietscher, Ewald Thaller, Karin Kronawitter, Weindl GaLaBau, Julia Blaschke, Franz Gaisbauer

*Andre Blaschke, Larissa Gell*





TREUE

STOLZ

VISION